

DAS HANDBUCH DER

» VERGESSENEN « FERTIGKEITEN

Altes Wissen neu entdeckt

Zeitlos, nachhaltig und schnell zu lernen



Elaine Batiste · Natalie Crowley · Chris Duriez

INSEL

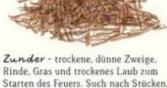
gammammamilifighjammammammamme.



Das brauchst du für ein Lagerfeuer



Streichhölzer zum Anzünden des Zunders



Zunder - trockene, dünne Zweige, Rinde, Gras und trockenes Laub zum Starten des Feuers. Such nach Stücken, die nicht dicker als ein Bleistift und so lang wie deine Hand sind (vom Daumen bis zum kleinen Finger). Für ein Feuer brauchst du etwa eine Handvoll Zunder.





Wasser - zum Löschen

Schaufel benötigst du, um beim Löschen die Glut abzukratzen und zu vergraben und um das Feuer auseinanderzuziehen.

Brennholz - größeres und dickeres Holz. das das Feuer am Laufen hält. Nimm möglichst trockenes, totes Holz. so dick wie dein Handgelenk und so lang wie dein Arm. Für ein Feuer brauchst du einen Stapel, der dir bis zum Knie reicht.





Verschiedene Arten von Lagerfeuern

Lagerfeuer können ganz unterschiedlich aussehen. Hier findest du ein paar Möglichkeiten. Wähl die Art von Feuer aus, die du brauchst und die zum gerade herrschenden Wetter passt.



Mit diesem Feuer kannst du auch problemlos eine Kleinigkeit kochen.





Sternfeuer Ideal, wenn nicht viel Holz zur Verfügung steht. Brennt ohne viel Aufwand für mehrere Stunden.



Lean-to
Perfekt bei windigem Wetter. Die
großen Holzscheite dienen als
Windschutz.



Balkenfeuer Spendet langanhaltende Wärme bei niedrigen Temperaturen.



Stapelfeuer Ideales Kochfeuer. Es brennt viel langsamer als ein Tipi.